



## Geschäftsführung Integrationsrat

Frau Arikan

Telefon: (0221) 29725

Fax: (0221)

E-Mail: Neslihan.Arikan@STADT-KOELN.DE

Datum: 05.01.2022

## Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 16.11.2021, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### Anwesend waren:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Tayfun Keltek	SPD Liste
Malik Karaman	SPD Liste
Alparslan Babaoglu-Marx	SPD Liste
Gönül Topuz	SPD Liste
Turan Özküçük	SPD Liste
Christophe Twagiramungu Mugabowindekwe	SPD Liste
Antonietta Abbruscato	SPD Liste
Ahmet Edis	Grün Offene Liste
Jaroslav Bak	Grün Offene Liste
Anna Maria Klimaszewska-Golan	Polnische-Deutsche Liste
Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Vivian Berhane	Einzelbewerberin
Musa Yüceel	Liste Kölner Vielfalt
Luca Paglia	Italia Integra
Carine Weber	Kölner Verbund der Migrantenorganisationen
Fardad Hooghoughi	Liberale Liste
Ali Esen	Liste GÜVEN
Luziano Gonzalez Tejon	Einzelbewerber
Dr. John Akude	CDU
Lino Hammer	GRÜNE
Mario Michalak	GRÜNE
Dilan Yazicioglu	GRÜNE
Claudia Brock-Storms	SPD
Lukas Lorenz	SPD
Martin Erkelenz	CDU

Werner Marx	CDU
Katja Hoyer	FDP
Uschi Röhrig	DIE LINKE

### **Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Hüseyin Azar	SPD-Liste
--------------	-----------

### **Beratende Mitglieder**

Öznur Naz	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Claus-Ulrich Pröbß	Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Wolfgang Uellenberg-van Dawen	Runder Tisch für Integration

### **Verwaltung**

Susanne Kremer-Buttkereit	Kommunales Integrationszentrum
Ulrike Willms	Ausländeramt
Uwe Kaven	Ausländeramt
Andreas Vetter	Geschäftsführer Integrationsrat
Neslihan Arikan	Schriftführerin

Der Vorsitzende, Herr Keltek, eröffnet die Sitzung und informiert über die nachträglich aufgenommenen Tagesordnungspunkte

- TOP 3.6 Beantwortung einer Anfrage zur Auflösung von Sammelunterkünften
- TOP 4.2 Anfrage zur Rückgabe der sogenannten Benin-Bronzen
- TOP 4.3 Nachfrage zum Gesundheitswegweiser für Migrant\*innen
- TOP 5.6 Mitteilung zu KOMM-AN NRW – Sachstandsbericht 2021
- TOP 5.7 Mitteilung Quartalsbericht über die weiteren Entwicklungen im Ausländeramt
- TOP 6.2 Dringlichkeitsantrag "Grünes Licht für Aufnahme in Köln"

RM Frau Yazıcıoğlu bittet aufgrund des kurzfristigen Eingangs, die Vorlage 5.7 in der nächsten Sitzung erneut vorzulegen. Ebenso bittet sie die Vorlagen 3.4, 3.5, 3.6 in der kommenden Sitzung zu behandeln.

Die Mitglieder des Integrationsrates stimmen der Tagesordnung zu.

Die Verwaltung, Frau Kremer-Buttkereit, informiert über den künftigen Aufbau der Tagesordnung mit folgenden TOPs

- TOP 3 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates Anfragen und Beantwortungen zu früheren Sitzungen
- TOP 4 Anfragen und Beantwortungen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates / Aktuelle Anfragen und Beantwortungen

Es solle so ein Überblick darüber gegeben werden, welche Anfragen noch nicht beantwortet sind.

Auf Bitte von IRM Herrn Özküçük wird der TOP 3 ergänzt um alle offenen Anfragen bzw. Beantwortungen ab dem Jahr 2020. Herr Özküçük erinnert besonders an die Beantwortung der Anfragen 1996/2021 sowie 0263/2021.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
  - 3.1 Beantwortung einer Anfrage - Gegen jeden Antisemitismus - Prävention von und Schutz vor Antisemitismus  
Antwort auf AN/1150/2021  
Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Köln  
3210/2021
  - 3.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD Fraktion zu "Familiennachzug zu afghanischen Geflüchteten in Köln" (AN/2011/2021)  
3399/2021
  - 3.3 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung des Integrationsrates am 24.08.2021 zu Mitteilung 2717/2021 Gesundheitswegweiser für Migranten - Der Kölner Gesundheitswegweiser ist in der Datenbank „Soziale Infrastruktur“ aufgegangen“  
3453/2021
  - 3.4 Beantwortung einer Anfrage der Grün Offenen Liste GOL zu bilingualen Kitagruppen  
3540/2021
  - 3.5 Beantwortung von Rückfragen zu Weiterbildungsangeboten für städtische Mitarbeitende zu Rassismuskritik und Diversitätssensibilität  
3452/2021
  - 3.6 Beantwortung einer Anfrage zur Auflösung von Sammelunterkünften  
3854/2021
- 4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
  - 4.1 Anfrage zur 2G Regelung in Köln  
AN/2321/2021
  - 4.2 Anfrage zur Rückgabe der sogenannten Benin-Bronzen  
AN/2380/2021

- 4.3 Nachfrage zur Beantwortung des Gesundheitsamtes zum Gesundheitswegweiser für Migrant\*innen – Vorlage 3453/2021  
AN/2388/2021

## **5 Mitteilungen**

- 5.1 Gebetsruf an Kölner Moscheen zum Freitagsgebet  
1940/2021
- 5.2 Interkulturelle Zentren Köln - Übersichtskarte Stand: 1.09.2021  
3381/2021
- 5.3 Ergebnisbericht und Dokumentation des Programms Mentegra: Betriebliches Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen zur beruflichen Integration  
3634/2021
- 5.4 Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2020  
3655/2021
- 5.5 2. Quartalsbericht 2021 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln  
3218/2021
- 5.6 KOMM-AN NRW – Landesförderprogramm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2021  
3801/2021
- 5.7 Quartalsbericht über die weiteren Entwicklungen im Ausländeramt 3.Quartal 2021  
3946/2021

## **6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 6.1 Antrag zum Beschluss eines Anschreibens an den 1. FC Köln  
AN/2322/2021
- 6.2 Dringlichkeitsantrag "Grünes Licht für Aufnahme in Köln"  
AN/2414/2021

## **7 Berichte**

7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)

## **8 Beschlussvorlagen**

8.1 Leitbild für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt  
1503/2021

8.2 2. Controlling-Bericht: Diversity-Konzept "2020: Köln l(i)ebt Vielfalt"  
3112/2021

8.3 Verlängerung Auszugsmanagement 2022/2023  
3308/2021

8.4 Anerkennung eines neuen Interkulturellen Zentrums in Köln: "AWA - Deutsch-Iranisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V."  
3511/2021

8.5 Verteilung der Mittel zur Förderung eines neuen Interkulturellen Zentrums (AWA - Deutsch-Iranisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V.) für das Haushaltsjahr 2021  
3514/2021

## **9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

## **10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **1 Mitteilungen**

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft / aktuelle Informationen**
- 2 Gleichstellungsrelevante Themen**
- 3 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

- 3.1 Beantwortung einer Anfrage - Gegen jeden Antisemitismus - Prävention von und Schutz vor Antisemitismus  
Antwort auf AN/1150/2021  
Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Köln  
3210/2021**

RM Frau Brock-Storms bittet, die Beantwortung ebenso dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen sowie dem Ausschuss Soziales und Senior\*innen zur Verfügung zu stellen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.2 Beantwortung einer Anfrage der SPD Fraktion zu "Familiennachzug zu afghanischen Geflüchteten in Köln" (AN/2011/2021)  
3399/2021**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.3 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage aus der Sitzung des Integrationsrates am 24.08.2021 zu Mitteilung 2717/2021 Gesundheitswegweiser für Migranten - Der Kölner Gesundheitswegweiser ist in der Datenbank „Soziale Infrastruktur“ aufgegangen“  
3453/2021**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

- 3.4 Beantwortung einer Anfrage der Grün Offenen Liste GOL zu bilingualen Kitagruppen  
3540/2021**

Die Vorlage wird zurückgestellt und soll in der nächsten Sitzung erneut vorgelegt werden

**3.5 Beantwortung von Rückfragen zu Weiterbildungsangeboten für städtische Mitarbeitende zu Rassismuskritik und Diversitätssensibilität  
3452/2021**

Die Vorlage wird zurückgestellt und soll in der nächsten Sitzung beraten und erneut vorgelegt werden.

**3.6 Beantwortung einer Anfrage zur Auflösung von Sammelunterkünften  
3854/2021**

Die Vorlage wird zurückgestellt und soll in der nächsten Sitzung und erneut vorgelegt werden

**4 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

**4.1 Anfrage zur 2G Regelung in Köln  
AN/2321/2021**

**4.2 Anfrage zur Rückgabe der sogenannten Benin-Bronzen  
AN/2380/2021**

**4.3 Nachfrage zur Beantwortung des Gesundheitsamtes zum Gesundheitswegweiser für Migrant\*innen – Vorlage 3453/2021  
AN/2388/2021**

**5 Mitteilungen**

**5.1 Gebetsruf an Kölner Moscheen zum Freitagsgebet  
1940/2021**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.2 Interkulturelle Zentren Köln - Übersichtskarte Stand: 1.09.2021  
3381/2021**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**5.3 Ergebnisbericht und Dokumentation des Programms Mentegra: Betriebliches Mentoring für qualifizierte geflüchtete Frauen zur beruflichen Integration  
3634/2021**

Das beratende Mitglied, Herr Pröbß, merkt an, dass es qualifizierte geflüchtete Frauen gebe, die nicht über ein gesichertes Aufenthaltsrecht verfügen, son-

dern im Asylverfahren sind oder noch geduldet werden. Herr Prölß möchte wissen, welchen Aufenthaltsstatus die Frauen in dem aufgeführten Projekt hatten und ob ein ähnliches Projekt für den o. g. Personenkreis geplant sei.

Die Verwaltung, Frau Gottschalk, informiert, dass alle Frauen in SGB II Leistungsbezug waren. Genauere Informationen zum Status werden mitgeteilt. Zudem sei geplant, das Projekt in die zweite Runde zu bringen. Die Zielgruppe solle hierbei breiter gefächert werden.

RM Frau Yazicioğlu fragt, ob finanzielle Mittel für die Weiterführung des Projekts zur Verfügung stehen.

Frau Gottschalk teilt mit, dass es bereits eine mündliche Zusage für eine Weiterförderung für das gesamte Kompetenzzentrum seitens des Ministeriums bis Oktober 2022 gegeben habe.

Auf Nachfrage von RM Herrn Akude informiert Frau Gottschalk, dass sieben Frauen an dem Pilotprojekt teilgenommen haben.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **5.4 Netzwerk gegen häusliche Gewalt – Statistik 2020 3655/2021**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **5.5 2. Quartalsbericht 2021 der Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln 3218/2021**

Es wird gebeten, die Mitteilung auch im Gesundheitsausschuss vorzulegen. Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **5.6 KOMM-AN NRW – Landesförderprogramm zur Stärkung und Begleitung des ehrenamtlichen Engagements in der Arbeit mit Geflüchteten und Neuzugewanderten – Sachstandsbericht 2021 3801/2021**

IRM Herr Edis bedankt sich für das gute Programm und möchte wissen, ob eine Fortsetzung geplant ist.

Frau Kremer-Buttkereit informiert, dass es bereits deutliche Signale des Landes über eine Entfristung des Programms gebe.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **5.7 Quartalsbericht über die weiteren Entwicklungen im Ausländeramt 3.Quartal 2021 3946/2021**



Die Verwaltung, Frau Willms, fasst einige Punkte aus dem Quartalsbericht aufgrund des kurzfristigen Eingangs mündlich zusammen.

Auf Nachfrage von Herrn Keltek informiert Frau Willms, dass das Verwaltungsreformprojekt auf ein Jahr angesetzt worden sei. Im Februar werde sie ein erstes Ergebnis vorlegen.

Auf Nachfrage von Frau Yazicioğlu teilt Frau Willms mit, dass für die Fortsetzung der Hotline mit Unterstützung von Frau Blome der Einsatz von weiteren 5 Kräften (bisher Einsatz „Wahlen“) ermöglicht worden sei. Es sei grundsätzlich erkennbar, dass die Beschwerden sowie Rückstände deutlich zurückgegangen seien.

Die ‚E-Mail-Flut‘ sei aufgrund der sich wiederholenden Erinnerungsmails nach wie vor ein Problem.

IRM Frau Topuz bestätigt die deutlich bessere Erreichbarkeit im Bezirk Chorweiler.

RM Herr Michalak merkt an, dass weiterhin sehr viele Menschen Angst um ihre Existenz haben. Er möchte wissen, ob und wo die Politik bei der neuen Strategieentwicklung des Ausländeramtes unterstützen kann.

Frau Willms bedankt sich für die Unterstützungsangebote und äußert nochmal konkret den Wunsch, die Community sowie NGOs darauf hinzuweisen, dringliche Fälle an sie persönlich heranzutragen und bei längeren Terminvergaben um Verständnis zu werben.

IRM Herr Edis merkt an, sich aufgrund der nach wie vor ähnlichen Rückmeldungen zur schlechten Erreichbarkeit des Ausländeramtes, die Option der Einberufung einer Sondersitzung weiterhin offen halten zu wollen.

Das beratende Mitglied Herr Uellenberg van Dawen informiert, dass ein Gespräch mit dem Runden Tisch für Integration, der Stadtdirektorin Frau Blome und Frau Willms stattgefunden habe. In dem Gespräch sei deutlich geworden, dass die Problematik bei der Stadtdirektorin angekommen ist. Geäußert wurde u. a. die Sorge der MBE-Beratungsstellen (Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer), dass das Verfahren der Online-Kommunikation aufgrund fehlender technischer Voraussetzung nicht für alle Betroffenen zugänglich sei. Es müsse daher die Möglichkeit einer mündlichen Vorsprache geben. Zu beachten sei zudem die psychologische Ebene. Aufgrund des rigiden Aufenthaltsrechts hätten die Menschen Angst und würden wissen, was passiert, wenn Papiere nicht rechtzeitig eintreffen.

Der Vorsitzende, Herr Keltek, merkt an, dass das Thema oberste Priorität habe und ggf. eine Sondersitzung anberaumt werden müsse.

RM Frau Yazicioğlu bezieht sich in dem Bericht auf die Aussage, dass 20 - 30 % der Ausländer\*innen das Anschreiben des Ausländeramtes ignorieren und den Antrag nicht rechtzeitig stellen oder im zweiten Schritt angebotene Termine einfach nicht wahr nehmen und möchte wissen, wie solch eine Statistik zustande kommt. Ferner möchte sie wissen, ob langfristig eine Aufstockung des Personals vorgesehen sei.

Frau Willms informiert, dass man anhand der Terminstränge im Viertelstunde-Takt sehen könne, ob Termine wahrgenommen wurden. Im Schnitt gebe es pro Tag 400-600 Vorsprachen in allen Bezirken. Zu der Personalaufstockung informiert Frau Willms, dass mit dem Personalamt eine organisatorische Be-

trachtung durchgeführt werde. Im Februar würden die ersten Ergebnisse vorgestellt werden.

Die Vorlage wird zurückgestellt und soll in der nächsten Sitzung erneut vorgelegt werden.

## **6 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

### **6.1 Antrag zum Beschluss eines Anschreibens an den 1. FC Köln AN/2322/2021**

Der Antragsteller, IRM Babaoglu-Marx erläutert seinen Antrag, mit einem Schreiben an den 1.FC Köln zum Ausdruck zu bringen, dass die aktuell eingeführte 2G - Regelung zur Spaltung der Gesellschaft führe und zu bitten, diese Regel zurückzunehmen.

IRM Herr Edis merkt an, dass der 1. FC Köln ein privatwirtschaftliches Unternehmen sei – dies sei daher kein Thema für den Integrationsrat. Der Antrag führe lediglich dazu, dass rassifizierte Bilder von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte dadurch manifestiert würden. Es sei unpassend, in diesen Antrag die Themenspektren „Diskriminierung“ und „Ausgrenzung“ zusammenzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

endgültig abgelehnt bei sechs Enthaltungen

### **6.2 Dringlichkeitsantrag "Grünes Licht für Aufnahme in Köln" AN/2414/2021**

RM Frau Hoyer informiert, dass sie sich bei der Abstimmung enthalten werde, da dies das Thema der Bundesregierung und nicht der Kommune sei.

IRM Herr Edis merkt an, mit dem Antrag daran erinnern zu wollen, dass die Stadt Köln als Mitglied des Bündnisses „Sichere Häfen“ auf Land und Bund einwirken solle, diese Menschen aufzunehmen.

Die Verwaltung, Frau Kremer-Buttkereit, informiert, dass die Verwaltung zum Thema „Sichere Häfen“ regelmäßig deutlich mache, dass Köln bereit sei, Schutzsuchende aufzunehmen.

RM Frau Yazicioğlu erläutert, dass es durchaus Angelegenheit einer Kommune sein könne, auf die Politik von Bund und Land Einfluss zu nehmen. Frau Oberbürgermeisterin Reker habe die Potsdamer Erklärung unterzeichnet, um ein Zeichen zu setzen, dass Köln Platz habe und gewillt sei Menschen in Not aufzunehmen

IRM Frau Berhane und RM Frau Brock-Storms unterstreichen, dass der Antrag dringend zu unterstützen sei, da hier seitens der Kommunalpolitik ein wichtiges politisches Signal gesetzt werde müsse.

#### **Beschluss:**

Der Integrationsrat unterstützt die Petition der Seebrücke ‚Grünes Licht für die Aufnahme von Menschen an der belarussischen – polnischen Grenze‘ und bittet Frau Oberbürgermeisterin Reker und den Rat nachfolgende Forderungen aufzunehmen und zu unterstützen:

- Wenden Sie sich an das Bundesinnenministerium und bieten Sie an, Geflüchtete von der polnisch-belarussischen und polnisch-deutschen Grenze in Köln freiwillig aufzunehmen: Wir haben Platz!
- Machen Sie sich medienwirksam stark für eine solche Aufnahmepolitik.
- Verbünden Sie sich mit anderen Sicheren Häfen und üben Sie gemeinsam Druck auf die Bundesregierung aus, kommunale Aufnahmeprogramme für geflüchtete Menschen zu ermöglichen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen bei zwei Enthaltungen (FDP Fraktion und Liberale Liste)

**7 Berichte**

**7.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen**

**7.2 Bericht des Landesintegrationsrates (LAGA NRW)**

Der Vorsitzende, Herr Keltek, informiert über die Mitgliederversammlung des Landesintegrationsrates am 27.11. und bittet die Delegierten um Teilnahme.

**8 Beschlussvorlagen**

**8.1 Leitbild für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt  
1503/2021**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme „Erarbeitung eines Leitbildes für Kulturelle Teilhabe und Vielfalt“ aus der Kulturentwicklungsplanung.

Im Haushaltsplan stehen Mittel für den Kulturentwicklungsplan zur Verfügung. Die Maßnahme soll mit insgesamt 50.000 € im Jahr 2021 aus diesem Budget finanziert werden. Der KEP-Lenkungskreis hat die Maßnahme befürwortet.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**8.2 2. Controlling-Bericht: Diversity-Konzept "2020: Köln l(i)ebt Vielfalt"  
3112/2021**

**Beschluss:**

1. Der Rat nimmt den vorliegenden 2. Controlling-Bericht (2018 - 2021) des Diversity-Konzeptes „2020: Köln liebt Vielfalt“ zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung,
  - a. dass die aus dem Controlling-Bericht als priorisierte Maßnahme „Diversity Check – Ist-Analyse“ im Haushaltsjahr 2022 umgesetzt wird.
  - b. dass die Ergebnisse der Analyse sowie daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen dem Rat der Stadt Köln nach Abschluss der Erhebung vorzulegen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**8.3 Verlängerung Auszugsmanagement 2022/2023  
3308/2021**

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Verlängerung der Finanzierung von vier bei Trägern befristeten Stellen im Rahmen des Auszugsmanagements. Die bisherige Befristung zum 31.12.2021 wird um zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2023 verlängert. Als Grundlage dienen die Beschlüsse vom 14.11.2011 (Vorlage 1891/2011 Maßnahmenübersicht), 12.05.2015 (Vorlage 0925/2015 vorzeitige Verlängerung und Erweiterung), 28.06.2016 (Vorlage 1450/2016 Erweiterung), 14.11.2017 (Vorlage 2338/2017 Entfristung von drei Vollzeitstellen - eine pro Träger - und Befristungsverlängerung von vier Vollzeitstellen bis 31.12.2019), 07.11.2019 (Vorlage 3328/2019 Befristungsverlängerung von vier Vollzeitstellen bis 31.12.2021).

Zur Finanzierung der vier befristeten Stellen stehen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2022 Aufwandsermächtigungen in Höhe von 292.000 € im Haushaltsjahr 2022 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Für das Haushaltsjahr 2023 sind ebenfalls 292.000 € zu berücksichtigen. Das Dezernat für Soziales, Gesundheit und Wohnen wird im Rahmen des Haushaltsaufstellungsprozesses 2023 ff. innerhalb des dann zugewiesenen Budgets die erforderlichen Mittel, ggf. durch Umschichtungen, vorsehen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**8.4 Anerkennung eines neuen Interkulturellen Zentrums in Köln: "AWA -  
Deutsch-Iranisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V."  
3511/2021**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren beschließt die Anerkennung von

**AWA - Deutsch-Iranisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V.**

Scheidtweilerstr. 9, 50933 Köln-Lindenthal

als Interkulturelles Zentrum im Sinne der Richtlinie zur Anerkennung und Förderung von Interkulturellen Zentren gemäß Ratsbeschluss vom 26.09.2019.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**8.5 Verteilung der Mittel zur Förderung eines neuen Interkulturellen Zentrums (AWA - Deutsch-Iranisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V.) für das Haushaltsjahr 2021  
3514/2021**

**Beschluss:**

Der Integrationsrat beschließt auf der Grundlage der 21. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln vom 10.02.2009 und dem Ratsbeschluss vom 10.09.2020 und der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 über die Verwendung von Haushaltsmitteln 2021

in Höhe von 850,-€ anteilig für die Zeit vom 01.11.- 31.12.2021

für die Förderung des Vereins AWA - Deutsch-Iranisches Bildungs- und Kulturzentrum e.V., entsprechend der Anerkennung des Vereins als neues Interkulturelles Zentrum (vorbehaltlich Beschluss des Ausschusses Soziales und Senioren am 18.11.2021, Session Nr. 3511/2021).

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0504, Freiwillige Sozialleistungen und Diversity, in Teilplanzeile 15, Transferaufwendungen zur Verfügung.

**Hinweis Corona-Bewirtschaftung:**

Die Interkulturellen Zentren tragen mit ihrem gesamten Angebotsportfolio zur akuten Krisenbewältigung von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte bei. Der Verein „AWA e.V.“ ist als gemeinnützig anerkannter Verein eine wichtige Anlaufstelle im Stadtbezirk Lindenthal und leistet mit seinen Angeboten einen bedeutsamen Beitrag u.a. auch für Menschen aus Afghanistan. Insbesondere in Zeiten der Pandemie ist „AWA e.V.“ Anlaufstelle für viele Besucher\*innen und bietet Unterstützung, nicht zuletzt auch durch die Schaffung von digitalen Angeboten. Damit sind die Anforderungen der Bewirtschaftungsverfügung vom 25.03.2020 zur Haushaltsbewirtschaftung in der Corona-Krise erfüllt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**9 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

Der Integrationsrat Köln unterstützt die Forderungen der Seebrücke Köln, Geflüchtete aus dem Grenzgebiet Belarus/Polen aufzunehmen.

**10 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

IRM Frau Klimaszewska-Golan informiert, dass sie als Vorsitzende des Facharbeitskreises 4 - Gesundheit, Senioren und Soziales, in der letzten Sitzung des Integrationsrates eine mündliche Anfrage an das Gesundheitsamt gestellt habe, betreffend der 72.000 EUR, die das Gesundheitsamt für die Erstellung des Gesundheitswegweisers von 2015 - 2021 vom Integrationsrat erhalten hat.

In der Beantwortung habe das Gesundheitsamt informiert, dass lediglich 7.300 Euro in sieben Jahren für den Gesundheitswegweiser ausgegeben wurden. Der Rest in Höhe von über 64.000 Euro sei für andere Zwecke des öffentlichen Gesundheitswesens verwendet worden.

Frau Klimaszewska-Golan plädiert für die Einführung einer jährlichen Informationspflicht für alle Bereiche und Ämter, die Mittel vom Integrationsrat Köln erhalten. Die genaue Prozedur könne gemeinsam erarbeitet werden.

Der Facharbeitskreis 4 werde noch in diesem Jahr einen Vorschlag für die Verwendung von 8.400 Euro aus dem Integrationsbudget erarbeiten.

IRM Herr Özkücük merkt an, dass das Gesundheitsamt offen kundtun müsse, für welche anderen Zwecke das Budget verwendet wurde.

Der Vorsitzende Herr Keltok und Frau Klimaszewska-Golan informieren, dass bezüglich einer Auflistung bereits eine Anfrage auf den Weg gebracht wurde.

Das beratende Mitglied Herr Uellenberg van Dawen schlägt vor, die Leitung des Gesundheitsamtes oder Sozialdezernenten Herrn Dr. Rau einzuladen, um über die Frage der Zugänglichkeiten und Kommunikation der Menschen mit internationaler Geschichte zum Thema Gesundheitswesen intensiver zu diskutieren.

**II. Nichtöffentlicher Teil**

**1 Mitteilungen**